



Unsere Services

- Identifikation von Innovations- und Wachstumspotenzialen



- Vernetzung und Entwicklung von Kooperationsprojekten



- Förderung des Wissens- und Technologietransfers

- Internationalisierung des Clusters

- Identifikation und Erschließung von Synergien mit anderen Clustern

- Fachkräftesicherung und -entwicklung

- Aktives Clustermarketing



Die Kunststoff- und Chemiebranche befindet sich im Wandel. Nachhaltigkeit ist eine Aufgabe, deren sich das Cluster Kunststoffe und Chemie angenommen hat. Bereits heute stellen sich viele Unternehmen und Institutionen dieser Herausforderung. Daher wird mit dem neuen Masterplan der Nachhaltigkeitsgedanke als Leitbild für die brandenburgische Kunststoff- und Chemiebranche verankert und als Chance für die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit der Akteure des Clusters aufgegriffen.

Jürgen Fuchs

Clustersprecher Kunststoffe und Chemie Brandenburg

KONTAKT:

Dr. Juliane Epping
 Clustermanagement Kunststoffe und Chemie
 Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB)
 Babelsberger Straße 21, 14473 Potsdam
 ☎ +49 331 - 730 61-226
 ✉ juliane.epping@wfbb.de

www.kunststoffe-chemie-brandenburg.de



Wirtschaftsförderung
 Brandenburg | WFBB



INNOVATIVE KREISLAUFWIRTSCHAFT UND NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Das Cluster Kunststoffe und Chemie in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

Cluster Kunststoffe und Chemie

Kunststoffe und Chemie sind zwei brandenburgische Industriezweige mit regionaler und überregionaler Wirkung. Als Zulieferer für zahlreiche Branchen, sowohl im In- als auch im Ausland, leisten die Unternehmen des Clusters mit ihren Produkten und Leistungen einen Beitrag im globalen Wertschöpfungsnetz.

Hinzu kommen die Chemie- bzw. Industrieparks Schwedt/Oder, Premnitz, Guben, Schwarze Pumpe und Schwarzeheide sowie in der Prignitz und im Ruppiner Land mit ihrem Mix aus mittelständischen und strukturbestimmenden Großunternehmen.

Das Cluster Kunststoffe und Chemie versteht sich als unterstützendes und forcierendes Bindeglied zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, Netzwerken und Interessenverbänden, Kammern, Politik und öffentlicher Verwaltung in Brandenburg. In dieser Funktion wirkt es als Zuhörer, Wegweiser und Impulsgeber mit dem Ziel, alle Partner aktiv zu unterstützen und die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft zu sichern bzw. gemeinsam weiterzuentwickeln.

Handlungsfelder im Cluster



Nachhaltige Kunststoffwirtschaft

- Etablieren einer Kreislaufwirtschaft für Kunststoffmaterialien
- Biopolymere
- Funktionsintegration
- Additive Fertigung
- Digitalisierung von Prozessen in Herstellung und Vertrieb



NACHHALTIG

Fachkräftesicherung für Kunststoffe und Chemie

- Berufs- und Studienorientierung
- Aus- und Weiterbildung
- Hochschulausbildung
- Qualifikation von Führungskräften



PRAXISBEZOGEN

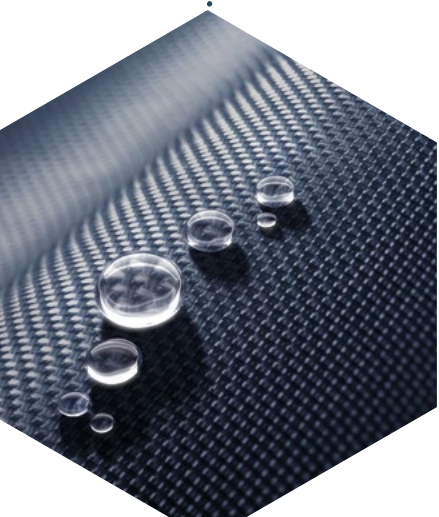


Nachhaltige Spezialitätenchemie

- Ausbau biobasierter Wertschöpfungs-systeme
- Weiterentwicklung der Bio- und Verfahrenstechnologien, Nutzbarmachung von Grenzflächenprozessen und Katalyse
- Batteriechemikalien und elektrochemische Konversion
- Chemisches Design für Wärmespeichermaterialien
- Digitalisierung von Prozessen in Herstellung und Vertrieb



INNOVATIV



Kunststoffverarbeitung und Leichtbautechnologien

- Entwicklung nachhaltiger Leichtbaumaterialien
- Funktionsintegrativer Leichtbau
- Multimaterialdesign
- Wirtschaftliche und energieeffiziente Fertigungstechnologien
- Additive Fertigung
- Wiederverwendung und Wiederverwertung (Recycling)
- Werkstoffcharakterisierung und Materialmodelle von Leichtbauwerkstoffen und Halbzeugen
- Leichtbau im Bauwesen
- Digitalisierung von Prozessen in Herstellung und Vertrieb



ZUKUNFTSORIENTIERT

Standorte und Logistik für Kunststoffe und Chemie

- Förderung der weiteren Entwicklung von Kunststoff- und Chemiestandorten
- Internationalisierung zur Unterstützung der Standortentwicklung
- Verbesserung der logistischen Anbindung für die Standorte
- Standortvorteile in Brandenburg zur wirtschaftlichen Nutzung erneuerbarer Energien



VERNETZT

Märkte und Technologien

- Identifikation und Erschließung neuer Zukunftsthemen durch Marktbeobachtung und Technologieanalyse
- Identifikation von Cross-Cluster-Potenzialen
- Kommunikation des Lösungspotenzials des Clusters zu Fragen der Nachhaltigkeit



RICHTUNGSWEISEND

